

Beschlussvorlage	Vorlagen-Nr.: VO/7451/2020
	Status: öffentlich
	Datum: 08.06.2020

Dezernat:	I
Fachdienst:	20.1 - Haushalts- und Finanzangelegenheiten
Sachbearbeiter/in:	Tripp, Stefanie, Schaefer, Janina

Beratungsfolge:		
Gremium	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Vorberatung	Nichtöffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	Öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	Öffentlich

Gesamtabschluss 2016

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, zu beschließen:

Der Gesamtabschluss 2016 in der vom Magistrat vorgelegten Fassung wird gemäß § 112 HGO i. V. m. § 51 Nr. 9 HGO zur Kenntnis genommen und dem Prüfungsamt der Universitätsstadt Marburg zugeleitet.

Nach Abschluss der Prüfung durch das Prüfungsamt der Universitätsstadt Marburg wird der Magistrat nach § 113 und § 114 i. V. m. § 51 Nr. 9 HGO den Gesamtabschluss 2016 zusammen mit dem Schlussbericht des Prüfungsamtes der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung über den Gesamtabschluss und über die Entlastung des Magistrats vorlegen.

Begründung:

Nach § 114 HGO beschließt die Stadtverordnetenversammlung über den vom Prüfungsamt geprüften Gesamtabschluss und entscheidet zugleich über die Entlastung des Magistrats. Zuvor unterrichtet der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung nach § 112 HGO über den Abschluss.

Die Universitätsstadt Marburg ist nach § 112 Abs. 5 Hessische Gemeindeordnung (HGO) verpflichtet, erstmals zum 31.12.2015, für jedes Haushaltsjahr zum Stichtag 31.12. einen Gesamtabschluss aufzustellen, da die Bilanzvolumina der einzubeziehenden Aufgabenträger unstrittig mehr als 20 % des Bilanzvolumens der Stadt Marburg betragen, Nr. 1.2 der Hinweise zu § 53 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO).

Für die Aufstellung des Gesamtabschlusses gelten die Vorschriften der HGO, der GemHVO einschließlich der Erläuterungen sowie die für anwendbar erklärten Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB).

Zu den Bestandteilen des Gesamtabchlusses gehören nach § 112 Abs. 5 und 8 HGO i.V.m. §§ 53, 54 GemHVO

- die zusammengefasste Ergebnisrechnung (Gesamtergebnisrechnung),
- die zusammengefasste Vermögensrechnung (Gesamtbilanz),
- der Anhang ergänzt um eine Kapitalflussrechnung.

Der Gesamtabchluss ist durch einen Konsolidierungsbericht zu erläutern, § 55 GemHVO.

Im Gesamtabchluss ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage so darzustellen, als ob die Stadt Marburg und ihre einzubeziehenden Aufgabenträger eine wirtschaftliche Einheit bilden (abgeleitet aus § 297 Abs. 3 HGB). Daraus ergeben sich die Grundsätze ordnungsgemäßer Gesamtrechnungslegung, aus denen folgt, dass alle Innenbeziehungen zwischen den Einheiten des Vollkonsolidierungskreises eliminiert werden müssen. In diesem Zusammenhang wird auf die Vorlage VO/6982/2019 verwiesen.

Der Gesamtabchluss inkl. Anlagen wurde durch die Steuerberatungsgesellschaft „SWS Schüllermann – Wirtschafts- und Steuerberatung – GmbH erstellt.

Im Bericht zum Gesamtabchluss 2016 wird vom Wirtschaftsprüfer ausgeführt:

Indikator zur Ertrags-, Finanz- und Kapitallage in TEUR	2016	2015
Jahresergebnis	-9.403	34.982
Ordentliches Ergebnis	-8.522	36.804
Außerordentliches Ergebnis	-787	./ 264
Bestand ordentliche Rücklage	168.938	134.530
Kumulierte ordentliche Ergebnisse nach doppischer Rechnungslegung	0	0
Ausweis von Eigenkapital	366.542	375.908
Kassenkreditverbindlichkeiten (Kommune plus Sondervermögen)	0	0
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzgl. Tilgung (2015 auf Grundlage der Finanzrechnung des Kernhaushaltes berechnet)	3.900	32.692

„Aus dem zusammengefassten Jahresabschluss 2016 ergibt sich die Grundaussage zur finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt wie folgt:

Indikator	Ergebnis
Ordentliches Ergebnis	0 %
Bestand ordentliche Rücklage	5 %
Kumulierte ordentliche Ergebnisse nach doppischer Rechnungslegung	10 %
Ausweis von Eigenkapital	5 %
Kassenkreditverbindlichkeiten (Kommune plus Sondervermögen)	10 %
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzgl. Tilgung	25 %
Gesamtergebnis (Finanzielle Leistungsfähigkeit)	55 %

Auf Grundlage der Auswertung des vorliegenden zusammengefassten Jahresabschlusses mittels des „kash“ (Kommunales Auswertungssystem Hessen – Kennzahlen zur Bestimmung der finanziellen Leistungsfähigkeit) ist die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt als gefährdet zu bewerten. Allerdings ergibt sich für das kommende Jahr eine positive Prognose.“

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Anlagen: Gesamtabschluss 2016